



© bei Helmuth Longerich

Die Akkordkurzbegriffe entsprechen dem Jazz-Standard

**ZEICHENERKLÄRUNG**  
 + = Groß & bei reinen Intervallen übermässig  
 - = Klein & bei reinen Intervallen vermindert  
 Zahlen ohne + oder - sind rein  
 Römische Zahlen numerieren die Obertöne

G	H0	Hm	Dm	D	F+	F#m	A	C#0	Em
-7+7+9 +11+13	5-7+9 11-13	-5-7+9 11-13	+3+7+9 11+13	-3+7+9 11+13	+7-9+9 +11+13	-7+7-9 11-13	-7+9, 11 -13+13	+3-7-9 11-13	-7-9+9 11+13
+2+4+6 -14+14	+2, 4-6 12-14	+2, 4-6 -12-14	+2, 4+6 +10+14	+2, 4+6 -10+14	-2+2+4 +6+14	-2, 4-6 -14+14	+2, 4 -6+6-14	-2, 4-6 +10-14	-2+2, 4 +6-14

DOPPELTÖNE ENTSTEHEN, WENN ZWEI TONERZEUGER SICH GEGENSEITIG SO BEEINFLUSSEN, DAS ZWISCHENTÖNE MITSCHWINGEN. DIE KLASSISCHEN DOPPELTÖNE ENTSTEHEN, WENN MAN JEDE NEU ERSCHEINENDE TONBEZEICHNUNG IN DER OBERTONREIHE UM EINE OKTAVE TIEFER SPIELT.

